

Ressort: Politik

De Maizière hält nächtliches Verhandeln für problematisch

Berlin, 14.02.2019, 17:43 Uhr

GDN - Der ehemalige Innenminister Thomas de Maizière (CDU) hält das exzessive nächtliche Verhandeln für problematisch. "Unausgeschlafenheit erzeugt Einigungsdruck und kann sogar zu besseren Ergebnissen führen. Wir übertreiben es allerdings oft", sagte de Maizière dem Nachrichtenportal T-Online.

"In Koalitionsverhandlungen haben wir Grenzen überschritten", so der CDU-Politiker weiter. De Maizière war zwischen 2005 und 2018 Kanzleramtschef, Bundesverteidigungsminister und zweimal Bundesinnenminister. Im aktuellen Kabinett bekam er kein Ressort mehr. "Es war nicht schön, ich hätte gern weitergemacht", sagte de Maizière dazu. Aber wer davon gekränkt sei, "sollte besser nie Minister werden", so der ehemalige Innenminister weiter. Nach seinem Ausscheiden als Minister hat er ein Buch über das Regieren geschrieben, das in dieser Woche erschienen ist. Darin beschreibt er auch Enttäuschung gegenüber Bürgern - wenn die von Aussagen überrascht waren, die er schon oft öffentlich getroffen hatte. "Heute kann man sich so einfach informieren wie nie, sogar kostenlos, es ist nicht zu viel verlangt, dass sich Bürger auch informiert halten", so der CDU-Politiker. Er habe darüber nachgedacht, ob es wehleidig klinge. "Aber wie wir aus Weimar wissen: Demokratie braucht Demokraten. Es ist eine ureigene Aufgabe der Demokraten, sich zu interessieren", sagte de Maizière dem Nachrichtenportal T-Online. Ohne Regierungsamt sei er freier, das auch auszusprechen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-120062/de-maiziere-haelt-naechtlisches-verhandeln-fuer-problematisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com